

RADOLFZELL WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Fischerverein
Stein hat
gefeiert**

S. 2

**50 Jahre Kita
St. Hedwig
in Zell**

S. 3

**Will VHS
Fusion mit
dem Kreis?**

S. 4

**Neues aus
Vereinen und
Verbänden**

S. 6

**Mit
Stein am Rhein**

23. JUNI 2010

WOCHE 25

RA/AUFLAGE 21.475

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Hütchenspiel für Papierkorb

Die Erwartungshaltung war vor der Vorstellung des Krankenhaus-Gutachtens am Montag im Kreistag offenbar viel zu hoch: Die Väter des Gutachtens wollten eine Kreislösung erreichen, sie bekamen eine Lehrstunde in Sachen betriebswirtschaftlicher Privatklinik-Denke. 300 der heute 1.223 Krankenvetten sollten demnach im Kreis wegfallen, in Stockach und Radolfzell soll wie in Engen kein Akutbett mehr stehen! Und das Personal wird dann auch anteilig wegfallen. Bitter. Dann kommt noch die gutachterliche Arroganz: Wenn Radolfzell und Stockach mehr Krankenhaus haben wollen, sollen sie es eben selber zahlen! Das ist politisch nicht durchsetzbar, was die gestrigen Reaktionen gezeigt haben. Siegfried Lehmann war es vorbehalten, auf den Kern der Problematik hinzuweisen: »Wir brauchen dieses Jahr eine neue Liquidität im Verbund.« Der Singener Oberbürgermeister Oliver Ehret sendet zwar immer wieder Signale aus, der Verbund könne aus sich heraus saniert werden, doch auch ihm läuft die Zeit davon. Was die Gutachter geboten haben, war eine neue Variante des Hütchen-Spiels: Vinzentius wandert von Konstanz nach Radolfzell, damit sind 60 Millionen Euro Kosten weg, Singen bekommt Patienten hinzu und kann die Altlasten selbst beseitigen ...

Hans Paul Lichtwald
lichtwald@wochenblatt.de

PUBLIC VIEWING
DIE GROSSE FUSSBALL-PARTY
SINGEN - RATHAUSPLATZ
11.06. - 11.07.2010
TÄGLICH ALLE SPIELE
FREIER
EINTRITT

**HIER SPIELT
DIE WM!**

SPARKASSEN-ARENA
PUBLIC VIEWING IN SINGEN 2010

Aufschrei nach Krankenhausgutachten

Radolfzell (li). Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt reagierte sofort im Kreistag: Eigentlich hätten die Gutachter die Überlebenseöglichkeit für alle im Kreis befindlichen Krankenhäuser an den heutigen Standorten ausloten sollen. Stattdessen hatten sie einen Kahl Schlag in drei Varianten angeboten (siehe Bericht im Innenteil). Danach wäre Radolfzell höchstens noch ein Standort für ein neues Vinzentius-Krankenhaus mit geringer Realisierungschance. Landtagsabgeordneter Andreas Hoffmann, der immer für eine kreisweite kommunale Lösung eingetreten war, sah im Kahl Schlag der Gutachter eine Lehrstunde, wie private Krankenhäuser betriebswirtschaftlich vorgehen würden. Mögliche positive Entwicklungen seien nicht dargestellt worden. Mit dieser »Marchmusik« verschrecke man alle Gemeinderäte, die so keiner Auflösung zustimmen würden. Der Lenkungsausschuss hätte bereits vor vier Wochen den Gutachtern sagen können, dass weitere Modelle zu prüfen seien, sagte Hoffmann gegenüber dem WOCHENBLATT. Gestern kam dann die offizielle Presseerklärung aus dem Radolfzeller

Rathaus: »Gemeinderat und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt sind sich einig, dass der durch PriceWaterhouseCoopers im Gutachten »Krankenhausstruktur im Landkreis Konstanz« vorgeschlagene Weg, künftig nur noch zwei Krankenhausstandorte im Landkreis vorzuhalten, für die Stadt Radolfzell nicht akzeptabel ist.« Wenn man wie PriceWaterhouseCoopers den Schwerpunkt ausschließlich auf die wirtschaftliche Betrachtung legt, ohne die gewachsenen Strukturen in den Städten und das Bedürfnis der Bevölkerung nach einer wohnortnahen Krankenhausversorgung zu berücksichtigen, kann wohl nichts anderes herauskommen, so die einhellige Meinung aus dem Gremium. Für Radolfzell gelten andere Schwerpunkte: Es komme darauf an, das Krankenhaus auf der Mettnau zu halten, und zwar als Haus der Grundversorgung für die Bevölkerung und nicht als orthopädische Fachklinik oder gar als reine Ambulanzeinrichtung. Die patientennahe, dezentrale Krankenhausversorgung sei über Jahrhunderte ein hohes Gut in der Region gewesen. Dies gebe man nicht auf, schließt die Erklärung.

Anderer Volkstrauertag Gemeinderat sucht neue Wege aus Geschichte

Radolfzell (li). Im Bewussten aller individuellen Betroffenheit müsse man eine Einigung mit den Bürgern finden, das war nur einer der mahnenden Sätze von Norbert Lumbe in der gestrigen Gemeinderatsdebatte zu den Reaktionen der »Flüsterstadt« und »Leichen im Keller.« Lumbe und Christof Stadler hatten einen interfraktionellen Antrag eingebracht, wie die Aufarbeitung der NS-Zeit in Radolfzell weitergehen sollte. Kernpunkt der 90-minütigen Debatte war die Gestaltung des nächsten Volkstrauertages. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt hatte wie andere festgestellt, dass es kein »weiter so« am Kriegerdenkmal geben dürfe und könne. Er konnte sich eine Feierstunde auf dem Waldfriedhof vorstellen, aber auch einen Schlussakzent am Luisenplatz, bei dem er eine Begründung für diesen Akt übernehmen würde. Eine dritte Möglichkeit brachte Christof Stadler am Ende ins Gespräch: Man könne in den Bürgersaal gehen, wo die tatsächliche Machtübernahme durch die Nazis hier stattgefunden hatte. Siegfried Lehmann schloss alle Plätze aus, die die Nazis für ihre Propagan-

da gebaut hätten. Eine lange Debatte gab es über die Beziehung von Opfern und Tätern, die Manfred Debatin angestoßen habe. Die unterschiedliche emotionale Bindung machte Alois Peter deutlich, der als fünfjähriger Bub die SS in Radolfzell hatte einmarschieren sehen. Und da gab es



Die SS-Schießanlage hinter dem Waldfriedhof soll keine neue Gedenkstätte geben.
swb-Bild: li



Großes Interesse herrschte am Montag im Sitzungssaal des Konstanzer Kreistags an der Vorstellung des neuen Krankenhausgutachtens, wobei viele Radolfzeller zu sehen waren.
swb-Bild: li

Letzte Meldung

Wegen Wartungsarbeiten am Boot muss die Dixie-Floßfahrt der Touri-Information am Dienstag abgesagt werden. Nächster Termin ist der 29. Juni. Infos: 07732/81500.

Das Schülervorspiel des Musikvereins Böhringen findet am 3. Juli nicht statt.

Der Musikverein Böhringen kann aber am 4. Juli seinen Anbau am Musikpavillon um 16 Uhr einweihen.
-li-

SUV für alle! Der neue Dacia Duster



Jetzt testen
bei uns.

Barpreis ab:
11.900,- €

Gesamtverbrauch l/100 km: Innerorts 9,7, außerorts 6,4, kombiniert 7,5; CO₂-Emissionen: kombiniert 177 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).

Autohaus
BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73 · www.autohaus-blender.de

Fischerfest für Jugendarbeit

Stein am Rhein (of). Drei Tage lang wurde eifrig Fisch gebrutzelt beim Fischerverein Stein am Rhein, der alle zwei Jahre sein Fischerfest im Festzelt anbietet. Der Verein, so der zweite Vorsitzende Roland Schmidt, brauche dieses Fest vor allem, um den Jungfischbestand im Untersee und Rhein zu erhalten, sprich Jungfische in den Zuchtanstalten zukaufen zu können. Nachdem in der Schweiz inzwischen auch jüngeren Jugendlichen der Weg zum Angelsport geebnet werden soll, will sich der Verein nun in Zukunft auch verstärkt in der Jugendarbeit engagieren.



Besonders am Abend war der Fischerplausch an der Anlegestelle Stein ein begehrtes Ziel von Fischfreunden aus der ganzen Region. swb-Bild: of

Traubenblütenfest kam gut an

Hemishofen (of). Über einen guten Zuspruch konnten sich die 11 Weinbauern aus Hemishofen freuen, die im Steiner Forstdepot unterhalb der Steiner Weinberge im Rahmen des Blauburgunderlands zum »Traubenblütenfest« mit Degustation, sinnigem Chorgesang, Rebbergführungen und Maschinenvorführungen eingeladen haben. Da die Weinberge auf Steiner Gemarkung liegen,

ist es auch Steiner Wein, der hier produziert wird. Die Rebauern haben aber meist kleine Flächen, so dass sich eine Selbstkelterung nicht lohnt. Die Betriebe lassen ihre Trauben in Hallau pressen und keltern. In Stein am Rhein selbst gab es keine Initiative zum Traubenblütenfest. Der dortige Weinbauernverein muss erst interne Probleme lösen.



Ein gutes Echo fand das Traubenblütenfest am Sonntag in Hemishofen, das dort von den örtlichen Weinbauern zum zweiten Mal durchgeführt wurde. swb-Bild: of

Feuerwehr Show

Hemishofen (of). Eine in der weiteren Region wohl bislang einmalige Feuerwehr-Show gab es am Samstag in Hemishofen. Auf einer Liegenschaft der Tuttlinger Firma Storz, die bald abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden sollen, wurde ein Szenario für verschiedene Einsätze gelegt. Am Freitag hatte die Thaynger Gartenbaufirma Frei, die auch den Rückbau vornehmen wird, Trümmerhaufen aufgeschüttet, die am Samstag in die Übung einbezogen werden sollten. Neben der Feuerwehr Hemishofen-Stein war auch die Tuttlinger Feuerwehr mit Spezialgerät (ähnlich den Storz Endoskopen, die nun für die Rettung entwickelt wurden) zur Suche Verschütteter, es wurde Höhenrettung demonstriert. Mit im Einsatz waren auch das DRK Singen, Züricher Rettungshunde, Schaffhauser Sanitäre und die Übung wurde als grenzüberschreitender Goodwill bezeichnet, auch wenn über die Grenze hinweg gar nicht informiert wurde. Die für die Übung benutzten Häuser sollen bereits kommende Woche abgerissen werden.



Bekannntschaft mit der Schweizer Milchprinzessin Andrea Berger konnte man beim diesjährigen Steiner Markttag machen. swb-Bild: of

Markt mit Milchprinzessin

Stein am Rhein (of). Zum Markt hatte Stein am Rhein am Samstag eingeladen. Trotz des schlechten Wetters gab es doch einige Besucher des Städtchens, die über das Marktgelände schlenderten. Der Krämermarkt hatte auch seine Besonderheiten. So konn-

te man zum Beispiel die aktuelle Schweizer Milchprinzessin Andrea Berger kennen lernen, die den Passanten gerne einen Schluck frischer Milch darbot. Der Steiner erstreckte sich über die gesamte Unterstadt, Rathausplatz und Oberstadt.

Gold Ankauf
Zahngold a. mit Zähnen, Schmuck und Gold in jeglicher Form, Barren, Münzen
Stockach, Bahnhofstr. 4
bei 's andere Lädle
Ankaufspreise der Filiale
ab 1 g Feingold 999,9: 26 €/g
750er 13 €/g 585er 10 €/g Zahngold gelb 10 €/g
Mo. - Sa., Fa. GSE, Stuttgarter Str. 11, 72250 Freudenstadt Tel. 01744955585

Wir machen Urlaub vom 16.06. bis 29.06.2010
Pizza-Sprint Ab 30.06.2010 sind wir wieder für Sie da.
Nenzingen
Telefon 0 77 71 - 91 87 36

Hähnchen-schlegel gegrillt
Stück **1,50 €**
Täglich wechselnder Mittagstisch
Info auf unserer Homepage
Spare-Ribs natur oder gewürzt
1 kg **4,90 €**
Fleischwurst im Ring o. Streifen
100 g **0,69 €**
Ochsenmaul eingelegt
100 g **0,69 €**
gültig vom 23.6. bis 29.6.2010
Radolfzell Konstanzer Str. 7 Tel. 99 52 0
Radolfzell Höllturm-Passage Tel. 94 24 44
Metzgerei **Müller**
www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

GOLDANKAUF
ZAHGOLD UND ALTGOLD
BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Durch den hohen Goldpreis erhöhen wir nochmals bis zu € 28,- für 1 g Feingold (Bankfähig)
Stockach
Hauptstr. 13
Hanni's Jeans + Sportswear/ gegenüber Südkurier
24.-26.06.2010
Do.-Sa. 10.00-18.00, Sa. 10.00-13.00 Uhr
Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen – Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.
Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9311-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Do., 24.06.: Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen; Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen
Fr., 25.06.: Sonnen-Apotheke, Hegaustr. 21, Radolfzell und Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen; St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen
Sa., 26.06.: Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen; Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach
So., 27.06.: Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und

Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen am Hochrhein; Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen
Mo., 28.06.: Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell; Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach
Di., 29.06.: Gottmadinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 47, Gottmadingen; Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen
Mi., 30.06.: Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15; Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen und Apotheke im Rosenhof, Salemer Str. 3, Bermatingen

Tierärztlicher Notdienst
26./27.06.:
Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165 c, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 22 00
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22 und Hr. Wanke, Rengetswiler, Tel. 0 75 78 / 4 65

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN
DIREKTWERBUNG
DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, AD A

Kinder der Region

»Würtenberger«-Ausstellung eröffnet

Stockach (sw). Zwei Brüder - eine Leidenschaft. Die gemeinsame Liebe zur Kunst verband Karl Maximilian und Ernst Würtenberger, doch das Leben trennte sie. Karl Maximilian (1872 bis 1933) litt an einer Gemütskrankheit, die ihn zwang, seine Tätigkeit für die Großherzogliche Majolika-Manufaktur in Karlsruhe zu beenden. Seine letzten 23 Lebensjahre verbrachte er in der Klinik Illenau bei Achern. Nun sind die beiden Brüder wieder vereint - in einer Ausstellung im Stockacher Stadtmuseum sind Bilder, Gemälde und Skulpturen zu



Erinnert sich gern an Stockach: Regierungspräsident Julian Würtenberger. swb-Bild: Weiß

sehen. Denn die Künstlerbrüder wurden zwar in Steißlingen geboren, doch sie haben auch enge Verbindungen nach Stockach. Ernst (1868 bis 1934) war mit Karolina Schönenberger vom Hofgut Brauenberg bei Stockach verheiratet und verbrachte dort regelmäßig seine Ferien. Und auch Julian Würtenberger, Freiburger Regierungspräsident, Enkel von Ernst und Schirmherr der Ausstel-

lung, betonte bei der Eröffnung, dass seine frühesten Erinnerungen mit Stockach verbunden sind. Er erinnere sich gern an die Aufenthalte in der Hans-Kuony-Stadt. Überhaupt sei er trotz seines missverständlichen Namens kein Schwabe, sondern seine Familie habe Wurzeln im Raum östlicher Hochrhein und Bodensee: »Wir kommen aus der Region.« Besonders gefiel dem Regierungspräsidenten, dass Museumschefin Dr. Yvonne Istas mit der Ausstellung Karl Maximilian Würtenberger aus dem seit Jahrzehnten währenden Vergessen herausgezerrt hat. Die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Brüdern sei zudem eine Beschäftigung mit dem Leben in der Region zu Ende des 19. Jahrhunderts. Und zur sichtlichen Freude von Bürgermeister Rainer Stolz erklärte Julian Würtenberger, unter den 292 Städten seines Regierungsbezirks sei Stockach eine der herausragenden Kulturstädte. Das klang auch wie Musik in den Ohren von Yvonne Istas. In ihrem Statement machte sie nur ein paar Andeutungen zur Ausstellung, warf sie den vielen Zuhörern nur ein paar Appetithappen hin. Seit einem Jahr würden die Vorbereitungen für die Ausstellung laufen. Und was noch? »Lassen Sie sich überraschen!« Das taten die Gäste gern. Denn, wie Rainer Stolz gesagt hatte: Viele Stockacher erinnern sich noch an die Familie Würtenberger.

Die Ausstellung »Künstlerbrüder Würtenberger« ist bis Samstag, 21. August, im Stadtmuseum im »Alten Forstamt« in Stockach zu sehen. Führungen sind am 20. Juli und 17. August jeweils von 10 bis 11 Uhr, am 24. Juni, 22. und 19. August von 18 bis 19 Uhr und am Samstag 24. Juli, von 10 bis 11 Uhr. Infos unter 07771/80 23 03 oder Stadtmuseum@stockach.de.

Rummel und Rocker

Partynacht des »Schweizer Feiertags«

Stockach (sw). Stress hatte die Polizei nach eigenen Angaben am Samstagabend, 19. Juni, in Stockach. Während und nach der Partynacht, die im Rahmen des »Schweizer Feiertags« im Festzelt an der Dillstraße gefeiert wurde, wurden 16 Vorkommnisseinträge registriert. Die Beamten sprechen von Körperverletzungen, einer massiven Lage und einem sehr hohen Alkoholisierungs- und Konfliktpotential. Seit fünf Jahren sei er in Stockach, so Polizeichef Willi Streit, doch so schlimm habe er den »Schweizer Feiertag« noch nie erlebt. 50 Beamte seien im Einsatz gewesen, die Polizisten seien massiv beleidigt worden, es sei zu Verletzungen wie Nasenbeinfrakturen gekommen. Die Kollegen seien mit dem Aufarbeiten der Vorkommnisse nicht nachgekommen. Das Auftauchen der Rockergruppe »Red Devils« verlief laut Willi Streit glimpflich. Mitglieder seien am Samstagabend auf dem Gustav-Hammer-Platz aufgetaucht. Daraufhin habe ein Gespräch mit dem Chef stattgefunden, in dem deutlich gemacht wurde, dass die Rocker bei Aggressionen Schwierigkeiten mit Ordnungskräften bekommen würden. Die Rocker hätten sich an alle Absprachen gehalten und seien nicht auffällig geworden. Als Konsequenz

aus den anderen negativen Erfahrungen am Samstagabend müssen laut Willi Streit Gespräche mit allen Verantwortlichen geführt werden. Ein effizientes Instrumentarium müsse für das nächste Jahr gefunden werden. Die auffällig gewordenen Personen seien polizeibekannt - ihnen könnte beispielsweise Zeltverbot erteilt werden. Narrenrichter Frank Bosch führt die hohe Polizeipräsenz nur auf das Auftauchen der Rocker zurück. In den 16 polizeilich gemeldeten Vorkommnissen seien auch Alkoholfahrten mitinbegriffen, für die das Narrengericht als Veranstalter nun wirklich nichts könne. Es seien regelmäßig Patrouillengänge gemacht worden - dabei seien Wodkaflaschen vor dem Zelt entdeckt worden. Die Besucher würden draußen trinken und dann schon angeheitert zum Fest kommen. Das könne nicht verhindert werden. Die Security habe einen guten Job gemacht, alle unter 18-Jährigen hätten die Ausweise abgeben müssen und sie beim Verlassen des Zeltes um 0 Uhr wieder bekommen. Nun müssten Gespräche geführt werden, eine Konsequenz könne sein, dass solche Veranstaltungen nicht mehr durchgeführt würden. Doch dann würden viele unter dem Fehlverhalten weniger leiden.



Mit Humor und Verstand der Krise entgegen: Mathias Sigmund, Abteilungsleiter der DekaBank Luxemburg, hatte wertvolle Infos und Tipps parat.

Humor als Kapital

Kapitaler Wortwitz in der Sparkasse

Stockach (hs). Leichtigkeit mit Schwere gepaart. Das geht. So geschehen in der Sparkasse Stockach mit der Veranstaltung »Kabarett und Kapital«. Es war eine gelungene Melange aus Fach-Informationen über den Kapitalmarkt und Humoristischem, nüchterne Fakten wurden mit der Leichtigkeit des Humors verknüpft. Denn Humor ist gerade in schwierigen Zeiten wichtig, so Sparkassen-Chef Michael Grüninger. Dabei verwies er auf die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise. Die Angst vor einer Inflation oder gar Deflation Sorge für Erschauern. Als Haupt-Akteure des Abends konnte Michael Grüninger den Experten für Fondsvermögensverwaltung Mathias Sigmund und den Kabarettisten Heinrich Del Core begrüßen. Beide erwiesen sich im Laufe der Veranstaltung als Koryphäen in ihren jeweiligen Genres und ließen weder den Wissensdurst ihrer Zuhörer noch den Spaßfaktor zu kurz kommen. Transparenz in die komplexe Welt der Finanzanlagen und der Volkswirtschaft

brachte der 34-jährige Mathias Sigmund. Der Abteilungsleiter der DekaBank in Luxemburg kritisierte die einseitige Negativ-Berichterstattung in den Medien über die finanzwirtschaftliche und volkswirtschaftliche Entwicklung. Tatsächlich sei der globale Aufschwung in diesem Jahr überraschend stark. Auch das für 2010 prognostizierte Brutto-Inlands-Produkt zeige mit 1,8 Prozent Wachstum einen positiven Aufwärtstrend. Und: »Der Euro bleibt erfolgreich«. Währungen würden nun mal schwanken, und selbst ein schwacher Euro könne sich im Hinblick auf den Export positiv auf die Volkswirtschaft auswirken. Von der Welt der Zahlen wurde das Publikum nahtlos in die Welt des Kabarets entführt. Kabarettist Heinrich Del Core verstand sich vortrefflich auf erfrischenden hintergründigen Humor und intelligente Wortspiele. Als Sohn eines Italieners und einer Schwäbin präsentierte der 48-Jährige deutsch-italienische Charaktereigenschaften in feinsten Manier.

Ein Fest der Freude

50 Jahre Kiga St. Hedwig

Radolfzell (pud). Mit Gesang, Spiel, Spaß und Informationen feierte der Kindergarten (Kiga) St. Hedwig im Altbohl am vergangenen Sonntag seinen 50. Geburtstag. Mit dem fröhlichen Lied »Ich will euch begrüßen« eröffneten die Kinder und Erzieherinnen das Jubelfest. Anschließend begeisterten der Zauberer Piccolo, die Kindertanzgruppe Infinité sowie die Kampfkünstler der Wing Tsun Akademie Radolfzell die Festgäste. Einen interessanten Einblick in die 50-jährige Geschichte des Kigas boten eine Fotoausstellung und die Sammlung alter Spielzeuge. Norbert Lumbe, der Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt

vertrat, betonte, dass sich der Gemeinderat wesentlich an Kinder, Erziehung und Bildung orientiere. Er hoffe, dass die Landesregierung nicht nur gute Ideen und Programme habe, sondern den Kommunen auch Geld zur Umsetzung gebe. In den Kindergarten gehen derzeit 79 Kinder, darunter befinden sich auch vier Integrationskinder. Kiga-Leiterin Kristine Gagesch betreut sie mit sechs Erzieherinnen und vier Integrationserzieherinnen, die stundenweise wirken. Als der Kiga 1960 eröffnet wurde, waren 60 Plätze vorhanden. Bis 1986 gab es zwei Gruppen, dann kam eine weitere hinzu.



Mit einem fröhlichen Fest feierte der Kindergarten St. Hedwig im Altbohl seinen 50. Geburtstag. Begrüßt wurden die Gäste mit einem Lied der Kinder und der Erzieherinnen. swb-Bild: Pudwill



► LECKERER JAZZ

Weit gereiste Gäste spielen am Freitag, 25. Juni, ab 20.30 Uhr in Renner's »Besenbeiz Winkelstübli« im Winkel 15 in Wahlwies auf. Die Formation »ThoMarGoschi« aus Wien sorgt bei »Jazz und Dünnele« für Stimmung. Margit Schmidt, Thomas Kukulla und Uwe Ladwig legen volle Pulle los. Einlass ist ab 19.30 Uhr.



► OFFENE MUSIK

Die Musikschule Radolfzell präsentiert sich am Samstag, 26. Juni, ab 11 Uhr mit einem Tag der offenen Tür. Los geht es mit einem Orchesterkonzert im Beethovensaal der Musikschule. Mit dabei sind das Bläserorchester, das Streichorchester und »Violini Cantabili«. Anschließend steht ein offener Unterricht an, um 16 Uhr stellt sich die Big-Band vor. Mit dem Jugendblasorchester wird der Tag gegen 17 Uhr beendet.

Zeitgeschichte wird vollendet

Radolfzell (pud). Anfang Juli soll im Stadtmuseum der Raum »Radolfzell gestern« fertig gestellt sein. Die Kosten dazu belaufen sich auf etwa 23.400 Euro. Das Konzept des ungefähr 30 Quadratmeter großen Raums zur Zeitgeschichte stellte Museumsleiter Achim Fenner im Rahmen des Statusberichts zum Stadtmuseum in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Touristik vor. Helmut Villinger (CDU) bemängelte, dass im Statusbericht Kosten und Erträge fehlen. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt antwortete, dass er vom Gemeinderat geklärt haben will, wo Mängel in den Vorlagen bestehen.

Wunderkind bei Sommerakademie

Radolfzell (pud). »Überrascht« ist der Radolfzeller Kulturreferent Karl Batz über die Teilnehmer an der Sommerakademie. Darunter seien beispielsweise »ein Wunderkind« und examinierte Studenten. Die Violinklasse ist ausgebucht, und es besteht sogar eine Warteliste. Dafür gibt es nur drei Anmeldungen für die Klassikklasse. Die Klavierklasse für Kammermusik wird wahrscheinlich wieder die renommierte Pianistin und Musikpädagogin Carmen Piazzini halten. »Wir befinden uns am Limit, auch was die Unterbringung angeht«, so Batz.

Klassik am Marktplatz

Radolfzell (swb). Am Freitag, 25. Juni, findet um 21 Uhr auf dem Marktplatz das schon legendäre Open-Air-Konzert »Klassik am Marktplatz« statt. Die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch hat ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Eröffnet wird das Konzert mit festlichen Blechbläserfanfaren in der »Jubilee Overture« von Philipp Sparke. Ein sehr bekanntes Stück steht auf dem Programm: die »Peer Gynt Suite Nr. 1« vom norwegischen Komponisten Edvard Grieg. Weiterhin gibt es ein zeitgenössisches Stück: »Time to take back the Knights« des amerikanischen Komponisten Stephen Melillo. Dieses Stück wird auch am Wettbewerb in Interlaken im Juli aufgeführt. Als Gast tritt noch die Trachtengruppe Alt Radolfzell auf. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus.

LESERBRIEFE

Unescostatus für Milchwerk

Radolfzell (swb). Zum Milchwerk wird uns geschrieben:

»Die ausführliche Berichterstattung über die Baukostenexplosion beim Milchwerkanbau und die Er- und Begründungsversuche der beteiligten Parteien haben nach dem endlos breitgetretenen NS/Flüsterstadt-Thema einen erfreulichen Informationswert. Man nimmt Äußerungen zur Kenntnis, welche mehr als Unbehagen auslösen und kritisch zu hinterfragen sind. Z. B. die vom OB, dass der Anbau Wert sei was er gekostet hat, nämlich 4,7 Millionen, und die Ergänzung des Bauamtleiters, das Geld sei sinnvoll investiert. Es stellt sich die Frage, sind bei städtischen Entscheidungsträgern bei Zustimmung für und Beurteilung von (Fehl-) Investitionen Überlegungen hinsichtlich Aufwand und Ertrag bedeutungslos?

Selbst wenn Radolfzell vor Finanzkraft strotzen würde, wäre es zu missbilligen, ein Baukostenfiasco dieser Größenordnung mit salopp dahergesagten Suggestivbehauptungen schönzureden und zu verbinden mit Drohgebärden gegenüber dem Gemeinderat. Die OB-Formel Kostenexplosion gleich Objekt-Wertsteigerung ist untauglich, denn ein Gebäude ohne Ertragswert gehört in den Bereich Liebhaberei. Anstelle von Erträgen hat das Milchwerk einen laufenden jährlichen Zuschussbedarf von 900.000 Euro. Eine Akzeptanz der erwähnten OB-Schlussfolgerung bezüglich der Kostenexplosion wäre auch ein Freibrief für künftigen leichtfertigen Umgang mit Steuergeldern nach dem Motto, Fehlverhalten ergibt Wertsteigerung. Man darf gespannt sein, wie es in Radolfzell mit nichts einbringenden Liebhaberprojekten weitergeht. Abschließend eine humoristische Anmerkung. Vielleicht sollte die Narrizella das Milchwerk in den Unesco-Adelsstand Weltkulturerbe erheben. Mit der Narrenbrille könnten dann wir Radolfzeller uns wenigstens während der Faschingszeit einer kurzen Illusion hingeben. Das Millionengrab Milchwerk als bedeutendes Baudenkmal von unglaublichem Wert sehen und bewundern.«
Wilfried Kromer, Radolfzell



Im neuen Glanz erstrahlt die Badeanstalt am Böhlinger Seele. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und Ortsvorsteher Bernhard Diehl übergaben einen symbolischen Schlüssel an das Pächterpaar Sigrun und Dietmar Helmlinger (v.l.).

Neue Badefreuden Anstalt am Böhlinger Seele eröffnet

Böhringen (pud). Es herrschte wahrlich kein Badewetter, als die sanierte Badeanstalt am Böhlinger See eingeweiht wurde. Bei Nieselregen und Windböen übergaben Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und der Böhlinger Ortsvorsteher Bernhard Diehl einen symbolischen Schlüssel aus Hefeteig an die Pächter Sigrun und Dietmar Helmlinger. Die Familie betreibt das Bad bereits seit rund 35 Jahren. Wie Architekt Rolf Zimmermann erläuterte, wurde das 1968 in Sichtbeton und mit Holzwänden gebaute Gebäude im Bestand saniert. Neu angelegt wurden jetzt beispiels-

weise ein Kiosk mit einer Außenfläche, ein Behinderten-WC mit einem Baby-Wickelraum, der Umkleidebereich sowie die Duschplätze. Die Kosten der Sanierung beliefen sich auf 195.000 Euro. Baubeginn war im Oktober des vergangenen Jahres. Diehl erinnerte an die Einweihung der Badeanstalt im Juni 1969. Der Bau hatte 165.000 Mark gekostet, wobei das Regierungspräsidium Freiburg 40.000 Mark zugeschossen hatte. Das damals neue Gebäude hatte eine Wellblechbaracke abgelöst, die insbesondere »auf der Damenseite löchrig war«, so Diehl.

Bundeskunstpries gesichert

Radolfzell (pud). Für den im nächsten Jahr stattfindenden Bundeskunstpries für Menschen mit einer Behinderung soll die Stadt Radolfzell 10.000 Euro zuschießen. Dies empfahl der Ausschuss für Kultur und Touristik dem Gemeinderat. Wenn die Veranstaltung in unveränderter Form durchgeführt werde, verbliebe ein Fehlbetrag von rund 12.300 Euro, rechnete Kultur-Fachbereichsleiter Karl Batz vor.

Daher legte er Sparmaßnahmen vor, die unter anderem die Reduzierung der Preisgelder sowie den Verzicht auf die Bewirtung bei der Eröffnungsfeier und einen Ausstellungskatalog vorsahen. Christof Stadler (CDU) fand es »peinlich«, die Bewirtung zu streichen.

Zukunft der Vhs

Verhandlungen über Zusammenschluss

Radolfzell (pud). Die Stadt Radolfzell wird mit der Volkshochschule Konstanz-Singen Gespräche über einen Beitritt oder eine Kooperation führen. Die Ergebnisse, insbesondere Struktur-, Personal- und wirtschaftliche Rahmendaten, sollen dem Ausschuss für Kultur und Touristik vorgelegt werden. Dies beschloss der Ausschuss auf Antrag von Helmut Villinger (CDU). Zur Antragstellung hatte ihn OB Dr. Jörg Schmidt aufgefordert. Bislang sei der Gemeinderat nie bereit gewesen, über »harte Zahlen« zu reden. Die Radolfzeller Volkshochschule sei immer politisch betrachtet worden, so Jörg Schmidt. Villinger hatte zuvor die Sitzungsvorlage der Verwaltung über drei Organisationsmodelle für die Volkshochschule heftig kritisiert. Er be-

Willach verlässt die Wehr

Radolfzell (pud). Kai Willach, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Radolfzell und Leiter der städtischen Stabsstelle Brandschutz, verlässt im August Radolfzell. Der 38 Jahre alte geborene Kölner war im Mai vergangenen Jahres in sein Amt eingeführt worden. Willach wechselt aus rein privaten Gründen in die Heimat seiner Frau nach Südtirol. In der Nähe von Meran wird der Maschinenbauingenieur in seinem gelernten Beruf in einem Unternehmen arbeiten. »Ich habe mich in Radolfzell sehr wohl gefühlt«, erklärte Willach dem Wochenblatt. Über einen möglichen Nachfolger kann noch nichts gesagt werden. Die Stelle wird im nächsten Monat in Fachzeitschriften ausgeschrieben.

Il Nido in Radolfzell

Neue Montessori-Kinderkrippe

Radolfzell (swb). Getreu nach dem Motto Maria Montessoris: »Hilf mir, es selbst zu tun« werden in der neuen Kinderkrippe in der Jakobstraße seit Anfang Mai zehn Kinder von vier Monaten bis zum Kindergarten Eintritt in ihrer Entwicklung unterstützend begleitet. Wenn man die Räumlichkeiten in der Jakobstraße morgens um 9 Uhr betritt, fällt eines als Erstes auf, die Ruhe. Dabei sind bereits alle Kinder da. Sie sind mit Übungen des täglichen Lebens beschäftigt. Drei Erzieherinnen kümmern sich liebevoll um die zehn Sprösslinge. Sie zeigen ihnen mit Engelsgeduld, wie sie beispielsweise große Walnüsse aus einer großen Schüssel in eine kleinere Dose umfüllen können. Die Kleinsten, Luisa und Leo, beide jeweils ein halbes Jahr alt, liegen nebeneinander mitten im Geschehen und schauen sich neugierig um. Auch sie werden immer wieder in die Arbeiten der Größeren mit einbezogen.

Seit dem 3. Mai gibt es sie, die neue Kinderkrippe »Il Nido Radolfzell«. Hier werden an fünf Tagen in der Woche von 7 bis 14 Uhr Kinder zwischen vier Monaten und drei Jahren nach der Pädagogik von Maria Mon-

tessori betreut. Nach ihrer Auffassung ist das Kind fähig, durch individuelle Unterstützung seine Persönlichkeit selbst aufzubauen, wobei seine Entwicklung inneren Gesetzen folgt.

Von Geburt an verfügt es über eine natürliche Aktivität und strebt danach, seine Umwelt durch Tätigsein zu entdecken. Die Erwachsenen haben ihrer Meinung nach die Aufgabe, diesen kindlichen Entfaltungsdrang zu unterstützen und ihn mit Liebe und Respekt zu begleiten. Für die Arbeit in der neuen Kinderkrippe bedeutet das konkret, dass Freiarbeit und die Möglichkeit der freien Wahl der Beschäftigung in der vorbereiteten Umgebung eine besondere Rolle spielen. Möglich geworden ist diese Kinderkrippe durch das unermüdliche Engagement des Montessori-Vereins Radolfzell, durch Karin Kuchenbecker, der Leiterin der Krippe, und viele andere, die seit letztem Herbst den Aufbau tatkräftigst unterstützt haben.

Wer einmal selbst einen Eindruck gewinnen will, kann dies bei der großen Eröffnungsfeier am 3. Juli in der Jakobstraße 11 von 10 bis 14 Uhr tun.



Lobende Worte für das große bürgerschaftliche Engagement hatten Ortsvorsteher Bernhard Diehl, Bernhard Ruf und OB Dr. Jörg Schmidt anlässlich der Einweihung des Böhlinger Vereinshauses. Die Segnung nahm Pfarrer Hubert Feil vor.

Schmuckstück

Neues Heim für Böhlinger Vereine

Böhringen (pud). Mit einer kleinen Feier und einem Tag der offenen Tür ist am Samstag das Böhlinger Vereinshaus eingeweiht worden. Im ehemaligen Lehrerhaus neben der Böhlinger Schule haben nun der Turn- und Sportverein, der Fußballclub und die Bengelschiesser-Zunft ihre mit Details liebevoll ausgestatteten Räume bezogen. Jedem Verein steht ein Stockwerk mit jeweils rund 100 Quadratmetern zur Verfügung. Wie Bernhard Ruf, Sprecher der Vereinshaus-Arbeitsgemeinschaft, sagte, sei schon in den 1990er Jahren über die Zukunft des Hauses gesprochen worden. 2006 hatte der Narrenverein die Idee zu einem Vereinshaus. Nachdem ein Nutzungskonzept der drei Vereine vorgelegt worden war, genehmigte ein Jahr später der Gemeinderat die Summe von 95.000 Euro. Der Baubeginn erfolgt Ende März 2008. Etwa 30.000 Tonnen Müll und Materialien seien abtransportiert worden. Etwa 5.000 freiwillige Arbeitsstunden stecken in dem Haus. Wohl ein »Novum« für Radolfzell sei, dass das Haus erstellt wurde, »ohne den Kos-

tenrahmen zu sprengen«, so Ruf. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt gestand seine anfängliche Skepsis ein, ob die Vereine ihr Vorhaben wirklich schaffen würden. Letztlich haben die Umbaumaßnahmen sie zusammenrücken lassen, meinte er. Ortsvorsteher Bernhard Diehl betonte, dass durch bürgerschaftliches Engagement ein »Schmuckstück« entstanden sei. »In unserem Dorf ist das Vereinsleben sehr aktiv und es herrscht ein sehr gutes Miteinander«, freute er sich. Als Beispiele für gemeinsam realisierte Projekte nannte er unter anderem den Dorfplatz, den Narrenbrunnen und den Anbau am Musikpavillon, der demnächst eingeweiht wird. Diehl übergab einen Gutschein für einen Baum, der »Früchte tragen und Schatten spenden« solle. Nachdem Harald Koch von der evangelischen Kirchengemeinde ein Gebet gesprochen hatte, zitierte der katholische Pfarrer Hubert Feil das Gleichnis vom Senfkorn. Es sei der kleinste aller Samenkörner und dennoch werde aus ihm ein großer Baum.



Der neue Förderverein der Realschule Stockach legt los. Darüber freuen sich auch Elternbeiratsvorsitzender Kurt Kirchmann, der Vorsitzende Matthias Lang und Ex-Bürgermeister Franz Ziwey (vordere Reihe) und die engagierten Damen des Vorstands mit Rektor Manfred Kehlert (hintere Reihe).

Kompass der Schule

Förderverein für Realschule

Stockach (sw). Was macht ein Förderverein? Augenzwinkern – die Antwort von Stockachs Bürgermeister a. D. Franz Ziwey: »Geld sammeln«. Stimmt. Aber nicht nur. Der neu gegründete Förderverein der Realschule Stockach möchte Bildung und Erziehung stärken, Lehrtätigkeit und Schulleben fördern, schulische Einrichtungen und Veranstaltungen unterstützen. Ein ganzes Maßnahmenpaket also, das der neue Vorstand da schnürt. Mit Unterstützung von Wahlleiter Franz Ziwey wurde Matthias Lang zum ersten Vorsitzenden bestellt, ihm zur Seite stehen Stellvertreterin Beate Clot, Schriftführerin Marlies Gohl und Kassenwartin Christina Wiggenhauser. Auf Anregung von Franz Ziwey wurde der laut Satzung vierköpfige Vorstand um ein oder zwei Mitglieder erweitert – das hängt von der Anzahl der Kandidaten ab. In der ersten Sitzungsperiode gibt es ein weiteres Vorstandsmitglied: Natascha Weimer-Ottinghaus, erfahrene und erprobte Vorsitzende des Fördervereins der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen. Kassenprüfer sind Gudrun Holste und Silvia Martin-Keller. Sie werden den jährlichen Mitgliedsbeitrag von mindestens zwölf Euro pro Person im Jahr mit verwalten. Damit alles sei-

nen geregelten Gang geht, hatte der Elternbeiratsvorsitzende Kurt Kirchmann zuvor die gesamte Satzung verlesen. Auf Antrag von Franz Ziwey wurde ergänzt, dass Protokolle vom ersten Vorsitzenden und dem Schriftführer unterschrieben werden müssen. Matthias Lang, der frisch gebackene Vereinschef, betonte, dass »etwas ins Rollen gebracht werden soll«. Wichtige Daten für den Förderverein sind die Abschlussfeier am Samstag, 10. Juli, in der Roßberghalle in Wahlwies und das Fest zum 40-jährigen Bestehen der Realschule am Donnerstag, 9. September. Kapital für Aktionen ist vorhanden. Denn laut Kurt Kirchmann gingen bereits 50 Euro an Spenden ein, und durch Aktivitäten des Elternbeirats am Tag der offenen Tür flossen 500 Euro in die Kasse. 250 Euro davon kommen dem Förderverein zu Gute, die andere Hälfte fließt in Projekte der Schule. Und den Segen des Ex-Bürgermeisters gibt es auch: »Es ist gut, wenn eine Schule oder ein Verein einen Förderverein hat«, erklärt Franz Ziwey. Und kündigte dabei seinen eigenen Rückzug aus dem Krankenhaus-Förderverein an. **Infos zum Förderverein der Realschule unter www.rs-stockach.de.**



Aktion mit viel Biss – 900 Euro kamen für die Stadtranderholung zusammen. Darüber freuen sich Sophie Schubert, AWO-Chef Günter Wieland, Pfarrer Wolfgang Kunicki vom St.-Andrew-Volunteer-Corps und das Ehepaar Christoph und Daniela Ainser.

Titel im Einrad vergeben

Aach /Reichenau (swb). In der Inselhalle auf der Insel Reichenau trug der Radsportbezirk Hegau-Bodensee den dritten von insgesamt vier Durchgängen des Bezirks-Pokals 2010 aus. Zeitgleich wurde auch die Bezirksmeisterschaft der Elite ausgefahren. Insgesamt 67 Starter im Bezirks-Pokal und 12 bei der Bezirksmeisterschaft der Elite traten in die Pedale. Vier Bezirksmeistertitel holte der RMSV Nenzingen, zwei Titel gingen an den RMSV Aach und eine an den RV Klengen. Gleich zu Beginn zeigten die 4er Kunstrad Weltmeisterinnen aus Aach ihr Können. »Mit den ausgefahrenen 170,00 Punkten sind wir nicht zufrieden. Es lief noch nicht so rund und harmonisch wie im Vorjahr. Bis zur WM-Qualifikation im September müssen wir noch was tun.«

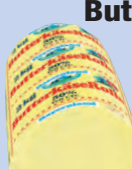
Wecken mit Wirkung

Stockach (sw). Das war ein kräftiger Biss hinein in die leckeren »Schweizer Wecken«. 450 Euro kamen durch den Verkauf der leckeren Backwaren auf dem Straßenfest am Samstag, 19. Juni, im Rahmen des »Schweizer Feiertags« in Stockach zusammen. Trotz des schlechten Wetters hatte »d’Nelleburgere« Sophie Schubert alle Hände zu tun, denn die Kunden hatten kräftigen Hunger, und sie brachte die 470, von der Bäckerei Ainser gestifteten Brötchen rasch an den Mann und die Frau. Kräftig aufgestockt wurde die Summe durch eine Spende des St.-Andrew-Volunteer-Corps, verrät der Vorsitzende Pfarrer Wolfgang Kunicki. So konnte ein Scheck über 900 Euro an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) übergeben werden. Laut ihrem Vorsitzenden Günter Wieland werden damit kostenlose Aufenthalte von Kindern aus sozial schwachen Familien bei der Stadtranderholung der AWO bezahlt. Elf Gäste kommen in den Genuss dieses Services.

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 22.00 Uhr • Samstag: 7.30 – 22.00 Uhr



E neukauf sulger

Asia-Pfanne  1 kg €7.99	Butterkäse-Rolle Deutscher, halbfester Schnittkäse, mind. 50% Fett i. Tr.  100 g €0.89	Gemüse Reichenau. Gurken von der Insel Reichenau Klasse I  Stück €0.49
Hähnchenbrustfilet auch mariniert  1 kg €7.99	Rotbarschfilet  100 g €1.59	Radieschen aus Deutschland Klasse I  Bund €0.33
Kirschwasserschinken  100 g €0.99		
Oberländer Bratwurst  100 g €0.69		
Müller Joghurt mit Buttermilch verschiedene Sorten  100 g = € 0.27	Lorenz Crunchips verschiedene Sorten  100 g = € 0.80	Bodensee Secco verschiedene Sorten  1 l = € 8.66
Gazi Halloumi 43% Fett i. Tr., Grillkäse aus Zypern  100 g = € 1.12	Jack Daniels Barbecue Saucen verschiedene Sorten  100 ml = € 1.60	Rothaus Tannenzäpfle 1 l = € 1.77
Escal Meeresfrüchte-Spieße tiefgefroren  100 g = € 1.25	Jack Daniels Barbecue Saucen verschiedene Sorten  250 ml Flasche je €3.99	€13.99
360 g Packung €4.49		

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Angebote gültig ab Mittwoch, den 23.06.2010 / KW 25
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

VEREINSNACHRICHTEN

RADOLFZELL

BSV NORDSTERN

Am Sa., 26.6., veranstaltet der BSV Nordstern Radolfzell in Kooperation mit der Sonnenrainschule zum 21. Mal das traditionelle Grundschtturnier. Ab 8 Uhr messen sich 18 Mannschaften der Grundschulen Radolfzell und aller Stadtteile. Beginn: 8 Uhr Nordsternsportplatz. Siegerehrung: 12.45 Uhr.

DIABETES-FORUM

Zu einem Info-Treff lädt das Diabetes-Forum Radolfzell am Do., 24.6., um 20 Uhr ins Turnerheim in Radolfzell ein. Thema: »Heute ist mein bester Tag«. Referent Berthold Jehle erläutert, wie man negative Denkgewohnheiten umwandeln kann.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus. Di., 18 Uhr Laufen sowie Fitnesstraining, 19 Uhr Fitnesstraining in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr Fitnesstraining in der Kreissporthalle Mettnau. Infos: Reinhard Bolle, Telefon 12165.

BÖHRINGEN

MV BÖHRINGEN

Am Sa., 3.7., 14 Uhr, veranstaltet der Musikverein Böhringen ein Schülervorspiel im Pavillon hinter dem Rathaus.

LIGGERINGEN

SV LIGGERINGEN

Am Fr., 25.6., findet das 1. Dorf-Fuß-

ball-Kicker Turnier statt. Beginn: ca. 17 Uhr. Das Grümpeltturnier ist am Sa., 26.6. Start: ca. 13.30 Uhr, Finale: ca. 19 Uhr. Im Anschluss findet das 2. Sommer Open Air statt. Ab 21 Uhr spielt »The Acoustical South« auf dem Parkplatz der Litzelhardhalle in Liggeringen.

MÖGGINGEN

DER KIRCHENCHOR

St. Laurentius Markelfingen feiert am 27.6., mit einem Festgottesdienst um 9 Uhr sein 80-jähriges Jubiläum, bei schönem Wetter im Pfarrgarten sonst in der Markolfhalle.

SCHWARZWALD-VEREIN

Zu einer Tageswanderung auf dem Robert-Gerwig-Weg lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 4.7., Mitglieder und Gäste ein: Bahnhof Triberg-Haldenhof-Steinbis-Losbachschlucht-Schlösschen-Staude-Hohnen-Abstieg zum Bahnhof Triberg. Wandertiefel mit Profilsohle sowie Rucksackverpflegung erforderlich. Gehzeit ca. 6 Std., ca. 20 km; 600 m im Auf- und Abstieg. Treffpunkt: 6.40 Uhr Bahnhof Radolfzell, Rückkehr vor. 19 Uhr; Wanderführer: Joachim Strittmatter, Tel. 07731/62777 (tagsüber). Weitere Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

ÖHNINGEN

GEWERBEVEREIN HÖRI

Terminänderung: Die Jahreshauptversammlung ist am Mi., 14.7., 20 Uhr, im Gasthof Adler in Öhningen. Wünsche u. Anträge sind bis spätestens 10.7. beim 1. Vorsitzenden Timm Hänsler einzureichen.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Klosterhofserenade veranstaltet die Gemeinde Öhningen in Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldver-

ein Öhningen-Höri am Sa., 26.6., um 19.30 Uhr im Öhninger Klosterhof. Herzliche Einladung.

HORN

KATH. PFARRGEMEINDE HORN

Das Johannesfest findet am So., 27.6., statt.

TURNVEREIN JAHN 08

Zizenhausen: Am So., 27.6., beteiligt sich die TV Jahn Wandergruppe beim IVV Wandertag in Albstadt-Onstmettingen. Startzeiten in der Festhalle Onstmettingen 6-13 Uhr. Die Wandergruppe beteiligt sich auch am 3./4.7. an den IVV Wandertagen in Wurmlingen.



Frauenpower!

Riesenauswahl an Frauen-MTBs mit spezieller Geometrie

- NEU** eingetroffen - trendige Bekleidung von *maloja*
- NEU** FRAUEN-MTB-Gruppe*
- NEU** FRAUEN-Werkstatt-Kurs*

» Schützenstraße 11 + 14 · 78315 Radolfzell
Fon. 0 77 32 / 82 36 80
www.zweirad-joos.de

*Infos bei Annette Sugg

Nach dem Festgottesdienst um 10 Uhr wird zur Unterhaltung m. Musik und Essen eingeladen.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Eine anspruchsvolle Radtour unternimmt die Ortsgruppe Stockach am So., 27.6.; Treffpunkt 9 Uhr am Dillplatz. Die Strecke führt auf kürzestem Weg nach Radolfzell, Bankholzen, auf den Schienerberg, von dort über Langenmoos nach Ferdinandslust zur zünftigen Mittagsrast. Weiter fährt man an verschiedenen Bauernhöfen vorbei nach Wangen, von dort auf dem Bodenseeradweg nach Radolfzell und dem Seehäsele-Radweg nach Stockach. Endeinkehr ist im »Auer« geplant. Streckenlänge: ca. 80 km; Radführerin: Gerlinde Maurer, Tel. 07771/7932. Gäste willkommen.

Startzeiten beide Tage zwischen 7.30-13 Uhr.

BODMAN

SEGEL-/MOTORBOOT CLUB

Ein Hock des Segel- und Motorboot Clubs Bodman findet am Sa., 3.7., um 16 Uhr im Clubraum in Bodman statt. Regatta ist am So., 4.7.

LUDWIGSHAFEN

YLB

Eine Clubregatta mit Stegfest führt der YLB am Sa., 3.7., in der Hafenanlage des YLB in Ludwigshafen durch.

HEUDORF I. H.

SV

Sein Grümpeltturnier um den Zäpfle-Cup veranstaltet der Sportverein Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am Sa./So, 26.6./27.6. Es wird in 3 Kategorien, Aktive-, Passive- und Damenmannschaften, gespielt. Jede Mannschaft erhält einen Sachpreis,

die Sieger weitere Preise und einen Wanderpokal. Anmeldung bis 18.6. bei Simon Baumann, Tel. 07774/9225959 oder Simon.Baumann@heudorf.net.

HONSTETTEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Teilnahme am So., 4.7., beim Dorf- und Kirchenfest in Honstetten.

MÜHLINGEN

MUSIKVEREIN

Sein Schlossbühlfest veranstaltet der Musikverein Mühllingen von Sa., 3.7., bis Mo., 5.7. Es beginnt am Samstag mit einem Dämmerstücken, wird am Sonntag fortgesetzt und der Feierabendhock am Montag beendet das Fest.

WANDERVEREIN

Eine Wanderung in den Morgen (H) führt der Wanderverein am So., 27.6., durch. Zum Wandershock trifft sich der Wanderverein am Do., 1.7., um 20 Uhr in der Birkenhütte.

GALLMANNSSWEIL

NATURFREUNDE

Jahresausflug Info Monatsversammlung stehen am Sa., 3.7., auf den Programm.

SV

Ein Gauditurnier veranstaltet der SV am Sa., 26.6., und So., 27.6., auf dem Sportplatz in Gallmannsweil.

ORSINGEN

SPORTVEREIN

Ein Jugendturnier veranstaltet der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Fr., 25.6., und Sa., 26.6., auf dem Sportplatz.

MÜHLHAUSEN

TTC

Das baden-württembergische Ranglistenturnier Top 28 U15/18 wird am Sa., 3.7., in der Eugen-Schädler-Halle ausgetragen.

KURZ & BÜNDIG

Tourist-Info Radolfzell:

»Joseph Victor von Scheffel lädt ein« Persönliche Führung vom »Herr der Mettnau« Joseph Victor von Scheffel in seinem privaten Lebensbereich und Einblick in sein Schaffen. Beginn der Führung am Fr., 25.6., um 18.30 Uhr am Bahnhofsvorplatz. »Tanzabend im Strandcafé« am Fr., 25.6., mit Wolfgang Sütterlin, genannt die »Goldene Stimme vom Bodensee«. Eintritt frei. Tischreservierungen unter: 07732/1650. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt« Rundgang am Sa., 26.6., Treffpunkt 10 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtpotheke«. »Wanderung von Möggingen nach Allensbach« am Sa., 26.6., Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz, Wanderzeit: circa 2,5 Std., Rückkehr: 17.45 Uhr, Weglänge: 10 km, Höhendifferenz: circa 100 m. »Verborgene Schönheiten, mit dem Fahrrad den Bodanrück entdecken« am Mo., 28.6., Treffpunkt 14 Uhr Seetorplatz, Gesamtstrecke circa 32 km, die Tour ist hügelig u. führt über leichte bis mittlere Steigungen. »Dixie-Fahrt mit Live-Musik« am Di., 29.6. Die Fähre des Technischen

Hilfswerks legt um 19 Uhr in Radolfzell ab, Zustieg am Molenkopf des Wäschbrückhafens. Bei Regen muss diese Open-Air-Veranstaltung leider ausfallen! Nähere Infos u. Karten: 07732/81500 oder im Tourismusbüro Markelfingen, 07732/10150 u. in der Hermann-Albrecht-Klinik. »Fahr Schiff u. radle von Meersburg nach Radolfzell« am Do., 1.7., Treffpunkt 10.45 Uhr am Hafen, Gesamtstrecke 45 km.

Kath. Pfarrgemeinden

»St. Nikolaus, Allensbach und St. Josef, Langenrain«: Sa., 26.6., 18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Nikolaus, So., 27.6., 9 Uhr Hl. Messe in St. Josef, 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Nikolaus. »Klosterkirche St. Konrad, Hegne«: Sa., 26.6., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 27.6., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Ev. Kirchengemeinde auf der Höri:** So., 27.6., 10 Uhr, Gaienhofen, Melancthonkirche, Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Pfr. Klaus).

Ev. Kirchengemeinde Radolfzell-Böhringen: So., 27.6., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Got-

tesdienst in Böhringen in moderner Ausrichtung (Brooks). Fahrdienst: bitte bei 07732/ 2698 anmelden.

Ev. Landeskirche: Gnadenkirche Allensbach, Sa., 26.6., 14 Uhr Konfirmation I mit Posaunenchor (Pfr. Markus Beile); So., 27.6., 10 Uhr Konfirmation II mit AVE-Chor (Pfr. Markus Beile).

Seelsorgeeinheit Radolfzell:

»Münsterpfarre U.L.F., Radolfzell«: Mi., 9.15 Uhr Wallfahrtsmesse; Do., 10 Uhr Eucharistiefeier in Pro Seniore, 19 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; Fr., 18.15 Uhr Eucharistiefeier; Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; »Pfarr St. Meinrad, Radolfzell«: Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 19 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, gleichzeitig Kinder-Gottesdienst im Meinradshaus. »Pfarr St. Nikolaus, Böhringen«: Sa., 19 Uhr Familiengottesdienst. »Pfarr St. Zeno, Stahringen«: Do., 17 Uhr Eucha-

ristiefeier, So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst. »Pfarr St. Ulrich, Güttingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarr St. Georg, Liggeringen«: Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarr St. Gallus, Möggingen«: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarr St. Laurentius, Markelfingen«: Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Damals - Erinnern und Erzählen

Am 26.6., 15 Uhr, findet in der Petruskirche in Kattenhorn eine gesellige Runde statt, die rückblickend der Zeit von Pfr. Knözele gewidmet ist. Die Anmeldung der neuen Konfirmanden wird am So., 27.6., nach dem Gottesdienst, circa 11 Uhr, im Gemeindehaus stattfinden. Mitzubringen ist die Taufurkunde.

Ev. Kirche Böhringen: Konzertsegel Radolfzell: Erleben Sie einen Gottesdienst mit Christen aus Radolfzell, den Lakeside Gospel Singers und der Jugendband UnderCover am So., 27.6., 10.30 Uhr.

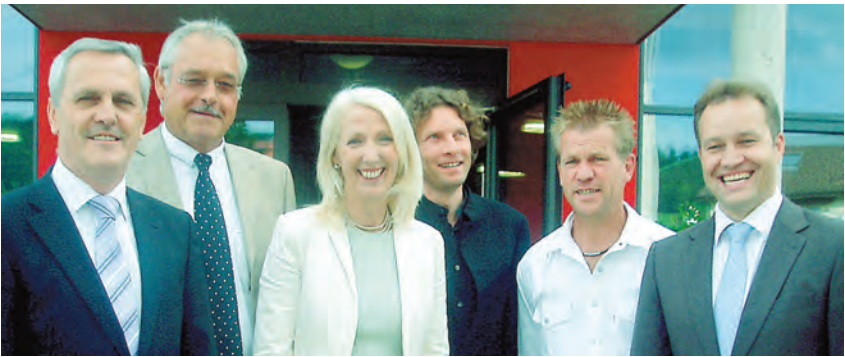
Bei Regen findet der Gottesdienst in

der ev. Kirche in Böhringen statt. Info: 07732/14124.

Kath. Pfarrgemeinde: Johannesfest Horn am So., 27.6., nach dem Festgottesdienst um 10 Uhr beim Johanneshaus mit Musik vom Musikverein Horn-Gundholzen und mit dem Duo »Die Zwei«. Außerdem mit Flohmarkt.

Christuskirche Radolfzell: Gottesdienste: Sa., 26.6., 17.30 Uhr Gottesdienst in Markelfingen (Pfr. Kusterer-Dreikosen). So., 27.6., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Ramsauer).

Lebendiges lernen e.V. zeigt am Fr., 25.6., um 20.30 Uhr »Lisette und ihre Kinder« im Wolkensteinsaal im Kulturzentrum (Wessenbergstr. 39) Konstanz. An diesem Abend werden die Hauptdarstellerin Lisette, Frau Pfalzgraf, die neue Lehrerin der ersten Klasse von lebendiges lernen anwesend sein. Der nächste Info-Abend findet am Mo., 5.7., 20.30 Uhr statt. Anmeldung unter 07732/821872 oder info@llev.de.



Freuen sich über die gelungene Baumaßnahme: Schulamtsdirektor Victor Schellinger, Schulamtsdirektor Dr. Jürgen Gössel, Rektorin Elisabeth Horn, Architekt Jörg Fiedler, Ortsbaumeister Ralf Volber und Bürgermeister Matthias Weckbach.

Schule als Schmuckstück

»Sernatingen-Schule« mit Ehrengast

Stockach (swb). Gebaut. Bezogen. Eingeweiht. Der neue Anbau und die Sanierung des Altbaus der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen wurden mit einem großen Schulfest, einem Tag der offenen Tür und einem Festakt für geladene Gäste gewürdigt. Dabei gab es Lob für den »Ehrengast« – den Erweiterungsstrakt. Er ist ein Ruhepol in einer von Reizen überfluteten Umwelt, besticht innen und außen durch eine zurückhaltende Architektur, ist geprägt von bewusst gesetzten Akzenten, erklärte der Stockacher Architekt Jörg Fiedler in seinem Statement. Schüler und Lehrer haben die neuen Räumlichkeiten Anfang dieses Jahres mit Begeisterung in Besitz genommen, freute sich Rektorin Elisabeth Horn. Alt und Neu seien durch den Bau zu einem harmonischen Ganzen zusammengefügt worden. Das freut sie, denn »in unserer Schule findet nicht nur Unterricht, sondern das Leben statt«. Entstanden ist eine Schule zum Wohlfühlen, in der nun genügend Raum für Bildung von jung und alt zur Verfügung stehe, so die Schulleiterin. Die Schule sei zu einem »lebendigen Schmuckstück« geworden, lobte auch Bürgermeister Matthias Weckbach. Dennoch sei die Entscheidungsgrundlage hinsichtlich der Projektrealisierung nicht einfach gewesen. Hürden, wie beispielsweise die

auf Landesebene erfolgte Diskussion um den Fortbestand der Hauptschulen, hätten das Projekt in Frage gestellt. Dennoch sei die Entscheidung dafür zugunsten einer nachhaltigen Bildungs- und Erziehungslandschaft richtig gewesen. Dass Investitionen in die Bildung immer lohnenswert seien, bekräftigte Schulamtsdirektor Viktor Schellinger vom staatlichen Schulamt Konstanz. Und im Hinblick auf die aktuelle Fußball-WM, verglich die Vorsitzende des Schulfördervereins Natascha Weimer-Ottinghaus, die Schule mit einem »Top-Trainingszentrum, das sich den Fair-Play-Pokal« verdient habe. Als Ortsvorsitzender des Sozialverbandes Deutschland lobte Hellmuth Hanne mann die Barrierefreiheit der Schule. Diese sei für die Kinder mit Behinderungen wichtig – schließlich werden an der »Sernatingen-Schule« Schüler der Singener »Haldenwang-Schule« in Kooperationsklassen unterrichtet. Komplettiert wurden die guten Wünsche durch den kirchlichen Segen des evangelischen Pfarrers Dirk Boch und seines katholischen Pfarrkollegen Rainer Auer. Das größte Lob aber kam von den Schülern: »Die Schule und die Lehrer sind seit dem Umbau viel cooler geworden« bestätigte die elfjährige Schülerin Sarah Anba Bischoy. Und dann legten die Schüler mit einem tollen Showprogramm los.



Die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung bedankten sich bei den Stiftern, die mehrfach Beträge in den Vermögensstock zugestiftet haben: Robert Knapp, Karin Bacher, Dieter Klumpp, Magdalena Klingler, Heinrich Wagner, Brigitte Vossen, Franz Vossen und Paul Redling (von links). swb-Foto: Manfred Peter

Gelebte Großmut

Bürgerstiftung mit 356.000 Euro

Stockach (swb). Die vor zwei Jahren gegründete Bürgerstiftung Stockach steht gut da. Laut Vorstandsvorsitzendem Heinrich Wagner beläuft sich das unantastbare Stiftungsvermögen durch viele Zustiftungen auf 356.000 Euro. Durch normale Spenden sind mehr als 9.000 Euro zugeflossen. Die Zinsen aus dem fixen Stiftungsvermögen und die Spenden wurden für die Zwecke der Stiftung eingesetzt. 21.500 Euro flossen bisher sozialen Zwecken zu. Im Rahmen einer Besprechung dankten die Vorstandsmitglieder Heinrich Wagner, Karin Bacher und Manfred Peter den

Stiftern Robert Knapp, Dieter Klumpp, Magdalena Klingler, Brigitte Vossen, Franz Vossen und Paul Redling, die mehrfach Zustiftungen geleistet haben. Sie begründeten dies damit, dass »mit der Bürgerstiftung nun eine Organisation vorhanden ist, die durch die Bündelung der finanziellen Kräfte nachhaltig das Gemeinwohl in der Gesamtstadt Stockach dort fördern kann, wo die Stadt und der Staat nicht in der Pflicht sind«. **Bürgerstiftung Stockach, Kontonummer 6 08 54 01 bei der Sparkasse Stockach mit der Bankleitzahl 692 517 55.**

Fußball in Zizenhausen

Stockach (swb). Da wird gekickt! Die FSG Zizenhausen-Hindelschwanen-Hoppetenzell veranstaltet am Wochenende vom 10. und 11. Juli zum 33. Mal ein Fußball-»Grümpelturnier« auf dem Sportgelände in Zizenhausen. In den letzten Jahren waren 50 Teams mit dabei. Mitmachen können Mannschaften aus Aktiven, Passiven und Damen. Ein Team besteht aus sechs Spielern und bis zu vier Ersatzleuten. Anmeldungen werden bis Samstag, 26. Juni, entgegen genommen. Informationen gibt es unter der Rufnummer 07771/10 32 oder www.fsg-zi-hi-ho.de.

Wo die Blumen blühen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Der Frauenkreis der evangelischen Kirchengemeinde von Bodman-Ludwigshafen unternimmt am Mittwoch, 30. Juni, einen Ausflug zur Landessgartenschau nach Villingen-Schwenningen. Treffpunkt für den blumigen Event ist um 14 Uhr an der evangelischen Christuskirche in Ludwigshafen. Informationen dazu sind bei Marianne Butz unter der Rufnummer 07771/87 53 38 erhältlich.

Hilfe zur Hilfe

Stockach (swb). Die Malteser-Ortsgruppe Stockach veranstaltet einen Erste-Hilfe-Kurs ab Mittwoch, 30. Juni, von 18 bis 21.30 in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Der Kurs umfasst vier Abende – am 30. Juni, 7., 14. und 21. Juli. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/8 77 75 03.

Im Garten der Kunst

Hohenfels (swb). Am Sonntag, 27. Juni, präsentiert sich der Lebensraum-Garten in Hohenfels als Kulisse für eine ungewöhnliche Kunstausstellung – sieben Bildhauer und eine Malerin zeigen im Weidenpavillon, im Teehaus und eingebettet in die Gartenlandschaft ihre Werke. So ist Martin Schubert aus Stockach-Hoppetenzell mit keramischen Plastiken dabei. Um 11.30 Uhr gibt Ulrich Seutter eine Einführung. Die Ausstellung ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: 07557/92 95 33 und www.lebensraum-garten.net.

Energiesparen im Aquarium

Raum Stockach (swb). Der Aquarien- u. Terrarienverein Hegau trifft sich am Freitag, 25. Juni, um 20 Uhr im Vereinslokal des FC 04 Singen in der Friedingerstraße 24 in Singen am Hohentwiel. Geboten wird ein Vortrag von Rene Ruth von den Aquarien- und Terrarienfremde Neunkirchen zum Thema »Energiesparen im Aquarium«. Im Anschluss an den Vortrag findet die Hobby-Aussprache statt, ebenso können gebrauchtes Zubehör und Wasserpflanzen mitgebracht werden.



Dieser Wandteppich zeigt das Gebiet der Sengwa-Mission, in dem Pater Angel Arnaldos seit fast 50 Jahren arbeitet. Bei seinem Besuch in Bodman hat ihm Monika Lichtwald rund 1.300 Euro an Spenden aus dem Fasteneintopf und von Unterstützern des Paters überreicht.

Bittere Not in Simbabwe

Pater Arnaldos für Spenden dankbar

Bodman-Ludwigshafen (li). Für den 74-jährigen spanischen Pater Angel Arnaldos war es der vierte Besuch in Bodman. Seit 16 Jahren geht der Gewinn des jährlichen Fasteneintopfes der katholischen Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Bodman an die Sengwa-Mission im Urwald von Simbabwe. Auch wenn die Berichte über die politische und wirtschaftliche Lage immer negativer werden, bleibt die Hoffnung des Paters bei seinen Menschen im Süden Afrikas. Bei der Veranstaltung des katholischen Bildungswerks Bodman im Kaplaneihaus wird schnell das Dilemma deutlich: Mit einfachen Dingen könnte man helfen, doch Diktator Mugabe lässt nicht einmal ausländische Hilfe zu. Die Inflation wurde ganz einfach bereinigt. Bei der heimischen Währung wurden 26 Nullen gestrichen. Gezahlt werde mit Rand oder Dollar, bei Baumaterialien zähle aber nur der Euro. Die Lage ist prekär. So muss der Pater selbst bei einem Paket beim Abholen nachweisen, dass er keine Devisen dafür ins Ausland geschickt hat. Mit Einfallsreichtum reagiert darauf der Pater. In Bodman konnte er 1300 Euro direkt in Empfang nehmen. Zum Erlös des letzten Fasteneintopfes kamen spontane Spenden hinzu. Die bittere Not wurde durch

die Erzählungen des Paters greifbar: 80.000 Menschen leben im Bereich der Sengwa-Mission in 28 Zentren. Es gibt Krankenstationen aber keinen einzigen Arzt. Aids ist weiter das drängende Thema. 100 Pflüge für junge Paare ist ein Projekt des Paters, das die Lebensgrundlage sichern soll. Wasser wird mit klassischen Allweiler-Pumpen aus dem Boden gewonnen. Um eine neue Wasserquelle errichten zu können, brauche man 2500 Euro. Die einstige Solar-Tankstelle ist defekt und kann nicht ersetzt werden. Es gibt kein Telefon, kein Handy und kein Licht. Nur kleine Pakete hätten eine Chance, vom Zoll nicht unterschlagen zu werden. Da keimte die nächste Idee auf – Glasbrillen im Päckchen zu verschicken. Augenärzte gibt es nicht: Aufgesetzt wird, was den Menschen besser sehen lässt. Eine Hilfsaktion wird in den kommenden Wochen folgen. Pater Arnaldos feiert am Samstag, 10. Juli, sein goldenes Priesterjubiläum. Deshalb ist er schon jetzt in Europa. Er will weitermachen in Afrika, solange ihn sein Bischof dort belässt. Er hat in fast 50 Jahren in Simbabwe über 7.500 Menschen getauft, drei von ihnen werden jetzt Priester. Einer von ihnen wird sein Nachfolger werden.

Eine starke Crew

AWO: neues Heim, neuer Bereich

Stockach (swb). Das war ein dickes Lob. Ein Mitgliederzuwachs wie bei der Arbeiterwohlfahrt Stockach sei einmalig bei der AWO in Deutschland, erklärte Johann Blascke auf der AWO-Jahreshauptversammlung. Das ist nur mit einer starken Truppe im Vorstand möglich – neu gewählt wurden Kassierer Christian Marx, Schriftführer Jörg Stammerjohann und Marco Brosch als zusätzlicher Beisitzer. Aus der Arbeit an der Vereinsspitze wurden Klara und Lorenz Restle, Heinz Rogg und Otto Schmidt verabschiedet, die laut AWO-Chef Günter Wieland hervorragende Arbeit geleistet haben. Für ihre 40-jährige Zugehörigkeit zur AWO wurden Fritz Metterhauser und Heinz Rogg ausgezeichnet. Bei der Arbeiterwohlfahrt gibt es viel zu tun. Darum wurde eine Satzungsänderung verabschiedet, nach der sich ein Geschäftsführer um die Koordinierung und Durchführung wichtiger Aufgaben

kümmern kann. Ein Vertreter für diesen Posten wird im Rahmen der nächsten Vorstandssitzung gewählt werden. Verstärkung tut not, denn Günter Wieland zählte in seinem Statement einige der vielen AWO-Aktivitäten auf. Zum Beispiel die Hilfstransporte nach Poltava in der Ukraine und Tiraspol in Moldawien. Oder die Arbeit im Sozialwarenhause, die durch zwei Einbrüche beeinträchtigt wurde. Und dann ist da noch die Stadtranderholung auf dem TG-Gelände im Osterholz während der Sommerferien. Insgesamt konnten sich dort 2009 über 110 Kinder austoben. Durch die Zusammenarbeit mit dem St. Andrew Volunteer Corps verfügt die AWO nun über ein eigenes Heim in der Dillstraße 23. Und seit Januar hat sich als neuer Bereich die Möglichkeit von Hausentrümpelungen etabliert. Der Gewinn wird für die soziale Arbeit des Ortsverbandes verwendet.



Kleiner Preis, volles Zelt: Die Rechnung von Narrenrichter Frank Bosch ging auf. Er hatte den Eintritt von zwölf auf acht Euro gesenkt, und am Freitagabend war das Festzelt an der Dillstraße brechend voll. Natürlich lag es auch am Programm – an dem Auftritt von »Papi's Pumpels« und Chris Roberts.

Als Chris Roberts »pumpelte«: Mit der »Schwarzen Barbara« flirteten Rainer Vollmer, der Bandleader von »Papi's Pumpels«, und der reife Schlagerstar am Freitagabend im Festzelt. swb-Bilder: Weiß



Ein Verkaufsschlager während des Straßenfestes – Regenschirme.



Schweizer Feiertag in Stockach

Kleiner, großer Fan: Das Nachwuchs-»Pumpelchen« war mittendrin und voll dabei.

Der Regen hielt eingefleischte Fans des Straßenfests am Samstag nicht von einem Besuch ab.



Das Straßenfest des »Schweizer Feiertags« musste einige Wolkenbrüche über sich ergehen lassen.



Auf Tuchfühlung mit dem Publikum: »Ich bin der Chris«. Schlagerikone Chris Roberts war einfach nett.



Haarscharf brachte er das Stimmungsbarometer nach oben: Tim Toupet, der singende Friseur. Mit leichten und wenig inhaltsschweren Texten wie »Ich bin ein Döner«, dem »Fliegerlied« oder »Allee, Allee« mischte er das Publikum am Samstagabend im Festzelt auf.



Das Stockacher Krankenhaus und sein Förderverein sind unentbehrlich: Das hat einmal mehr der weise Hans Kuony erkannt, der fachgerecht verarztet wurde.

Da werden auch starke Jungs ganz weich: Feuerzeuge zu den Balladen von »Papi's Pumpels«.

Stimmung im »Yeti«-Dorf: Gemütlichkeit, Geselligkeit und viel Musik sorgten für sonnige Momente trotz Regenwetters auf dem Gustav-Hammer-Platz.

